Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 2 (1855)

Heft: 39

Artikel: Solothurn

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-249433

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schul-Chronik.

Bern. (Korr.) In lobenswerther Weise erwähnten Sie in legter Rummer des Schulblattes eine Lohnerhöhung von der Schule Rappelen bei Marberg. 3ch fann Ihnen nun von Laupen eben-falls mit Freude melden, daß es in jungster Zeit einer Anzahl braver Manner, benen an einer tuchtigen Echulbildung und fabiger Lehrer gelegen ift, gelungen war, an einer ju abnlichen 3mefen versammelten Bemeinde eine Lohnerhöhung für fammtliche 3 Schulen durchzusezen, troz aller hinderniffe des Unverstandes einer schul= und lehrerfeind= lichen Propaganda, die die Lehrer mit Sahrfnechten auf gleiche Linie ftellt und immer eine Berarmung der Gemeinde im Munde führt, fo= bald es gilt ber Schule unter die Arme ju greifen, oder die dann lieber ihr Geld dem Bachus zum Opfer bringt und den Leib maftet, mahrend der Beift verfrupelt unter ben Dornen alter Dummheit. Der Lohn für den Oberlehrer wurde von 350 Fr. auf 400, der des Mittellehrers von 200 auf 300 Fr. und ber ber Elementarschule von 200 auf 250 Fr. erhöht in Baar. Freilich immer noch feine übermäßige Befoldung, doch wenn man die Ungahl schlecht befoldeter Schulen in Betracht zieht, fann man zufrieden fein; freilich ift Dieß ein schlechter Troft.

Der Bericht des Erziehungsdepartements über Solothurn. das Primarschulwesen im Jahr 1853/54 — dem erften Jahr, das unter bem neuen Schulgeseze verlebt wurde - theilt folgendes mit.

```
Die Zahl der Unfangeschulen beträgt:
in 85 Dorfschulgemeinden je 1 Schule = 85 Schulen.
   30
                                      60
11
                                       9
                               11
                                       7
    1 Stadtgemeinde Solothurn
                                       5
                   Olten
    1
```

166 Edulen, ferner die Schulen im Baisenhaus Solothurn und Kloster Nomi-

| nis Jesu. | | | | |
|--------------------------------|---------------|---------|----------------|--------------|
| Zahl der Schüler. | Dbige | Schule | n wurder | im Jahr |
| 1853/54 besucht: | | | | nizana di ba |
| in den Dorfgemeinden von . | STATES CO. | . 8 | 916 Anfai | igefchülern. |
| in Solothurn von | dien n | shin ca | 562 | " |
| in Olten von | in the second | 25 | 230 | 11 |
| Gui tannas dan basal ma na | | 9. | 708 | man lash Sa |
| Dazu die Schüler bes Waifenha | uses u | | arta SE artica | |
| von Nominis Jesu . | ant soll | A Strip | 55 | |
| reif am Enor ves Monard fatt, | | 9, | 763 | |
| Ferner Fortsezungeschüler in D | en Do | rf= | | |
| Gemeinden | iski (i | | 430 | |
| | | 11, | 193 | |
| Schülerzahl im Jahr 1852/53 | 1. 101 | | 900 | |
| Vermehrung im Jahr 1853/54 | a) (18314) | Albeon. | 293 | |

Unter ben Anfangsschülern sind 4960 Knaben und 4803 Mädchen; unter den Fortsezungsschülern 828 Knaben und 602 Mädchen. Bis 50 Kinder zählten 51 Schulen, bis 80 Kinder

81, bis 100 Rinder 14, über 100 Rinder 5.

Eine betrübende Erscheinung bildet die Vermehrung der Schulversaumnisse, Die begründeten Versaumnisse haben sich zwar um 5235 vermindert, indem im Jahre 1852/53, 113,718 Verssaumnisse vorkamen, im Berichtjahre aber nur 108,483. Um meisten begründete Versaumnisse fallen auf Labern mit 14,784 oder 14 Versaumnisse auf 1 Schüler; Thierstein mit 14,784 oder 15 auf 1 Schüler, Balsthal Thal mit 23,444 oder 24 Versaumnisse auf 1 Schüler. Um wenigsten begründete Versaumnisse zählen die Bezirke Kriegstetten und Olten, nämlich $8^{1}/2$ auf 1 Schüler.

Diese Vermehrung verheilt sich auf alle Bezirke, Dornek ausgenommen, wo eine Verminderung um 550 sich herausstellt. In Balsthal-Thal und Gau stehen die unbegründeten Versäumnisse beinahe um das Doppelte höher, als im Jahr 1852/53; im Bezirk Kriegsstetten hat sich die leztjährige Zahl verdreifacht. Eine Vergleichung der unbegründeten Abwesenheiten zeigt in den Jahren 1852/53 und 1853/54

| Labern | per | Schuler | | | | 6 | 9 |
|----------------|-----|----------|--------|---------|----------|----|--------|
| Bucheggberg - | " | " | | | • | 5 | 9 |
| Rriegoftetten | 11 | " | | | Dimp R | 4 | 12 |
| Balsthal-Thal) | " | " | | | | | 22 |
| Balothal Bau } | # | L. M. C. | 4.1 | • | • 44 | 11 | 20 |
| Diten | " | " | nangro | 1982 | 10/11/16 | 9 | 10 |
| Gösgen | " | ., | | W.S. | | 8 | 13 |
| Dornet | " | 11 | | | | 6 | 6 |
| Thierstein | 0" | multal | 3 - 6m | Minto I | 688 | 8 | 13 |
| - yett petit | 11 | 11 | • | • | • | | 15 100 |

Eine folche Vermehrung darf keineswegs gleichgültig lassen, wenn der Zwek des neuen Schulgesezes erreicht werden soll. Und es ist gewiß angemessen, den Ursachen nachzufragen, welche dieselbe

zur Folge hatten.

Vorerst erweisen die vielen unbegründeten Versäumnisse im Sommer auf eine nicht geringe Abneigung vieler Eltern gegen das neue Schulgesez wegen Mangel an Ferien im Heuet und Dehmdet und überhaupt wegen Vermehrung der Sommerschulstunden. "Die Hauptschuld aber, sagt die Bezirksschulkommission Balsthal: Thal, liegt darin, daß die Eingaben an die Behörden erst am Ende des Monats stattssinden, daß die Strafe nicht durch das Gesez je nach den versäumten Tagen gesteigert wird, und daß die bestehenden Strasbestimmungen so schlecht vollzogen werden. Es gibt Kinder in einigen Gemeinden, welche die Schule im Sommer gar nie besuchen und selbst in der Winterschule mehrere Monate ausbleiben, ohne daß sie gezwungen

werden." Dieß bestätigend sagt die Bezirksschulkommission Balsthals Gau: "Wenn die Richter strenger und die Zeiten besser werden, so wird auch dieser Schaden schwinden" (d. h. die unbegründeten Schulsversäumnisse), — und — fügen wir bei — wenn die Eltern einsehen lernen, daß das, was das Kind in der Schule erlernt, einst reichslichere Zinse trägt als das, was es in einer versäumten Schulktunde zu verdienen im Stande sein mag. —

Thurgau. Unter den thurgauischen Lehrern nimmt das Reislaufen nicht nach Helgoland oder Besançon, wohl aber nach Eisenbahnstellen und andern Berufsarten überhand; zudem sind es die tüchtigen Kräfte, die den Schulstand quittiren, ein neuer Beweis, daß man die ohnehin schwierige, weniglohnende Stellung der Lehrer

mehr, als es zeitweise geschieht würdigen sollte.

Räthfel Löfung.

Ueber das in Mr. 37 des Schulblattes gegebene Preistathsel find 11 richtige Lösungen in den Worten "leer — reell" eingegangen. Durchs Loos sind die 2 ausgesezten Preise gekommen auf die Herren:

Dppliger, Architeft in Chaurdefonds und Arm. Oberlehrer in Wyler bei Seedorf.

Wir haben auch dieses Mal das Vergnügen, eine Lösung in poetischer Form

mitzutheilen:

Teer ist das Faß, Wenn drin kein Maß— Reell die Waar', Der Zuthat bar! Des Laffen Kopf Ein Leerer Topf! Des Weisen Werke Reelle Stärke! Des Laffen Sinnen Ein leer Beginnen! Des Weisen Streben! Reelles Leben! U. G., Pfr. in F.

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: 3. 3. Vogt in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Schulausschreibungen.

1. Lüzelflüh, die Unterschule mit 120 (!!) Schülern. Pflichten: nebst den gesezlichen die Vertretung des Oberlehrers in Krankheitsfällen. Besolsdug: in Baar Fr. 194, wozu Wohnung um Fr. 21. 43; Summa Fr. 215. 43 (täglich nicht volle 59 Rappen!!). Prüfung am 3. Oktober, Nachmittags 1

Uhr daselbst.

2. Dberburg, die Unterschule mit 120 (!!) Kindern. Pflichten: nebst den gesezlichen allfällige Vertretung des Oberlehrers, sammt "Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr. 130, wozu Wohnung (NB. mit 1/8 Untheil am Plaz und Schopf hinter dem Schulhause) um Fr. 57. 97, 1/2 Juch. Pflanzland sammt Gärtlein um Fr. 25 und 2 Klaster Holz um Fr. 29. 98; Summa Fr. 241. 95 (täglich nicht volle 67 Rappen!!). Prüfung am 6. Oktober, Nachmittags 1 Uhr daselbst.

3. Urtenen, die Unterschule mit 80 Kindern. Pflichten: nehst den gesselichen die Vertretung des Oberlehrers in Krankheitsfällen, Besuch der Kinderslehren, "Heize und Wüsche". Besoldung: in Baar Fr. 178, wozu Wohnung (NB. mit ½ Jauchekasten und ¼ Schweinstall?!) um Fr. 58 (!) und 3 Klstr. Holz um Fr. 54 (!!); Summa Fr. 290 (nicht volle 80 Rappen täglich). Prüs

fung am 1. Oktober, Bormittags 9 Uhr daselbst.